

mehr vor sich selbst verantworten wollten, daß unsere Frauen aus der Stadt zu ihnen kamen, während sie noch zu Hause saßen. Ich denke, dieses Vorbild unserer Frauen hat doch wirklich gute Früchte getragen. Die Leiterinnen unserer Hausfrauenbrigaden werden weiterhin auf die Arbeit der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften größeren Einfluß nehmen, indem sie an Vorstandssitzungen und Produktionsberatungen in den LPG teilnehmen.

Und nun, Genossinnen und Genossen, ein Wort direkt an euch, die ihr aus den Betrieben kommt. Schon im alten Statut heißt es ja, daß die Arbeit des Genossen am Werktor nicht aufhört. Um wieviel nötiger ist es jetzt, nachdem wir das Programm des umfassenden Aufbaus des Sozialismus angenommen haben, daß der Einfluß der Genossen aus den Betrieben auf die Bevölkerung der Wohngebiete ständig erfolgt! Die Erziehung unserer Frauen, die wir den Sommer über in den Hausfrauenbrigaden begonnen haben, müssen die Genossen, die Mitglieder der sozialistischen Brigaden in den Betrieben sind, jetzt in unseren Hausversammlungen fortsetzen. Die Probleme, die es in den Betrieben gibt, muß man mit den Mitgliedern der Familien und mit den Mitgliedern der Hausgemeinschaften durchsprechen.

In Torgelow, Kreis Ueckermünde, ist es zum Beispiel so, daß man die Probleme, die durch die Zusammenlegung der Betriebe auftraten, mit den Hausfrauen, mit den Frauen der Betriebsangehörigen, besprach. Bei uns ist es natürlich noch nicht soweit - noch nicht alles ist bei uns gut. Wir haben auch noch viel zu tun, aber wir werden das in Zukunft auch machen.

Die Erfüllung des Programms verlangt von allen unseren Mitgliedern und den Kandidaten der Partei, unsere Wissenschaft, den Marxismus-Leninismus, zu beherrschen. Deshalb studieren wir im Parteilehrjahr. Unsere Genossinnen jedoch stellten höhere Anforderungen. In Zusammenarbeit mit der Bezirksparteischule des Bezirks Neubrandenburg eröffneten wir einen Abendkursus für die Genossinnen, die, weil sie Kinder haben, kein Direktstudium aufnehmen konnten. Nach diesem Abendkursus hat jede Genossin die Gelegenheit, eine Abschlußprüfung abzulegen. Und diese Abschlußprüfung bildet die Grundlage für ein weiteres Studium des Marxismus-Leninismus. An diesem Abendkursus nehmen aus unserer Wohnparteiorganisation 18 Genossinnen und aus den Wohnparteiorganisationen der Stadt Neubrandenburg 12 Genossinnen teil. Des weiteren studieren 30 parteilose Frauen unseres Wohngebiets die Ge-